

---

**Role model off space**

---

**Produzentenräume in Deutschland - Prekarität als Erfolgsstrategie? Ein Vortrag von Carla Orthen, freie Kuratorin und Autorin aus Nürnberg.**



*Gemeinsam ins Off - Prekarität als Erfolgsstrategie?*

Offspaces, Projekträume, Produzentengalerien ... Kein Tag vergeht, an dem sich nicht die einen neu gründen und die anderen wieder auflösen.

Künstlerische Selbstorganisationen boomen und fluktuieren - nicht nur in Deutschland. Je nach Gründungsmotivation sind sie Plattform und Netzwerk für die eigene oder kollegiale Vermittlung, heizen kunstimmanente bis gesellschaftspolitische Diskussionen an und/oder sorgen für den Eintritt in den Kunstmarkt. Als kritische Alternative oder Brückenschlag zu etablierten Einrichtungen teilen sie die Motivation, in einem selbstbestimmten Rahmen ohne das Mitspracherecht Dritter zu produzieren, zu präsentieren und zu diskutieren. Arbeitsbedingungen auf Low/ No Budget-Niveau werden dabei in Kauf genommen, reflektiert oder sogar favorisiert.

Zugleich mischen sich "subkulturelle" Abgrenzungs- wie Aufmerksamkeitsstrategien immer mehr mit Kreativitätsanrufungen, Guerillamarketing und Social Networking in Wirtschaft, Politik und Arbeitswelt. Das berühmt-berüchtigte OFF ist ein Hybrid, der sich vielgestaltig herum treibt: in zwischengenutzten Industriehallen ebenso wie in White Cubes oder Privatwohnungen - nicht zuletzt auch in unseren Köpfen. Wir können ihn feiern, begraben oder - einfach damit weiter spielen.

---

Referentin:

**Carla Orthen**

Carla Orthen (\*1975), freie Kuratorin und Autorin promoviert seit 2009 über "Künstlerische Selbstorganisation: Produzentenräume in Deutschland - Prekarität als Erfolgsstrategie?" an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Dr. Beatrice von Bismarck.

weitere Infos unter  
[www.produzentenraum.de](http://www.produzentenraum.de)